

**Identitätsprüfung für Natriumhypochlorit-Lösung DAC**

Hedinger-Prüfzertifikat

Produktname (Konzentration):	
Datum der Lieferung:	
Lieferant:	Aug. Hedinger GmbH & Co. KG
Pharmagroßhandel:	
Chargenbezeichnung:	
Menge:	
PZN:	
Interne Chargen-/Prüf-Nr.:	

**DAC 2005: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 1 Prozent Chlor**

Identitätsprüfung A (DAC 2005)	Die Mischung von 3 ml Zubereitung und 5 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 3 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenyllessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf.	<input type="checkbox"/> weißer, voluminöser Niederschlag <input type="checkbox"/> Niederschlag löst sich auf <input type="checkbox"/> Niederschlag tritt nicht wieder auf
Identitätsprüfung B (DAC 2005)	1,0 ml Zubereitung wird mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 2,0 und höchstens 4,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt.	<input type="checkbox"/> Braunfärbung Verbrauch:.....ml

**Identitätsprüfung für Natriumhypochlorit-Lösung DAC**

**DAC 2005: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 3 Prozent Chlor**

Identitätsprüfung A (DAC 2005)	Die Mischung von 1 ml Zubereitung und 5 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 3 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenyllessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf.	<input type="checkbox"/> weißer, voluminöser Niederschlag <input type="checkbox"/> Niederschlag löst sich auf <input type="checkbox"/> Niederschlag tritt nicht wieder auf
Identitätsprüfung B (DAC 2005)	0,3 ml Zubereitung werden mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 2,0 und höchstens 4,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt.	<input type="checkbox"/> Braunfärbung Verbrauch:.....ml

**DAC 2005: Monographie Natriumhypochlorit-Lösung, 12,5 Prozent Chlor**

Identitätsprüfung A (DAC 2005)	Die Mischung von 0,5 ml Substanz, 5 ml Wasser R und 1 ml Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % R wird nach Zusatz von 0,1 ml Methylorange-Lösung R mit Salzsäure (1 mol/l) bis zur Rotfärbung versetzt und mit Wasser R zu 10 ml ergänzt. 0,5 ml dieser Lösung werden mit 1,5 ml Methoxyphenyllessigsäure-Reagenz R versetzt und 30 min lang in einer Eis-Wasser-Mischung gekühlt, wobei ein voluminöser, weißer, kristalliner Niederschlag entsteht. Wird die Mischung in Wasser von 20 °C gestellt und 5 min lang gerührt, bleibt der Niederschlag bestehen. Der Niederschlag löst sich nach Zusatz von 1 ml verdünnter Ammoniak-Lösung R1 und tritt bei nachfolgendem Zusatz von 1 ml Ammoniumcarbonat-Lösung R nicht wieder auf.	<input type="checkbox"/> weißer, voluminöser Niederschlag <input type="checkbox"/> Niederschlag löst sich auf <input type="checkbox"/> Niederschlag tritt nicht wieder auf
Identitätsprüfung B (DAC 2005)	1,0 ml Substanz wird mit Wasser R zu 10,0 ml ergänzt. 1,0 ml dieser Lösung wird mit 20 ml Wasser R und 10 ml verdünnter Essigsäure R gemischt. Nach Zugabe von 0,2 g Kaliumiodid R färbt sich die Lösung braun. Die Lösung wird durch mindestens 1,5 und höchstens 5,0 ml Natriumthiosulfat-Lösung (0,1 mol/l) entfärbt.	<input type="checkbox"/> Braunfärbung Verbrauch:.....ml

Bemerkungen:

Durchführung der Prüfung:	Datum	Unterschrift
	Freigabe Ausgangsstoff durch Apotheker(in):	Datum

Dieses Prüfprotokoll wird von Hedinger bei Arzneibuchrevisionen entsprechend aktualisiert.